

Freitag, 20. Juli 2018, 19:30 Uhr, Schloss Nymphenburg - Hubertussaal

Clemente Trio

Beethoven: Klaviertrio Nr. 7 B-Dur op. 97 „Erzherzog-Trio“

Brahms: Klaviertrio Nr. 1 H-Dur op. 8

Das Klaviertrio war Ende des 18. Jahrhunderts noch eine frische Gattung, ein offener Spielraum par excellence für Experimente und künstlerische Wagnisse. Wenig erstaunlich, dass gerade der junge Beethoven die Idee des selbstbewussten Zusammenspiels von Klavier, Geige und Violoncello besonders schätzte und voranbrachte. 1811 entstand bereits das letzte seiner Klaviertrios, jenes dem Freund und Schüler Erzherzog Rudolph von Österreich gewidmete „Erzherzog-Trio“, das vielen bis heute als Höhepunkt des Repertoires gilt. Das Clemente Trio stellt es Brahms' berühmter Trio-Komposition in H-Dur gegenüber – ein Jugendstück, das Brahms gegen Ende seines Lebens plötzlich wieder zur Hand nahm. Er wolle „dem Wildling ein wenig die Haare kämmen“. Das Ergebnis: eine brillante Mischung aus kunstvoll verdichtetem Reifestil und jugendlichem Überschwang. Etwas von diesem Mix bildet vielleicht auch den Schlüssel zum Erfolg der drei Musiker Peter Clemente, Konstantin Pfiz und Paul Rivinius, die sich aus Teenager-Zeiten kennen und 1998 beim ARD-Musikwettbewerb ausgezeichnet wurden. Ein eingespieltes Team, das für seine Klangbalance und dichten Interpretationen weltweit gelobt wird und sich zugleich den Schwung und Charme der Aufbruchsjahre bewahrt hat.

Peter Clemente, Violine
Konstantin Pfiz, Violoncello
Paul Rivinius, Klavier

Um eine dem Rahmen entsprechend angemessene Konzertkleidung wird gebeten.

Preise: € 48,00 | 44,00 | 40,00 | 36,00